

MITTEILUNGEN

DES

NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINES

AN DER

UNIVERSITÄT WIEN.

Die Mitteilungen erscheinen in 8—10 Nummern jährlich, für Mitglieder kostenlos. Bezugspreis für Nicht-Mitglieder 4 K. Preis einzelner Nummern 60 h. Beiträge sind an den Vereinsobmann oder an Dr. E. Janchen (III/3, Prätoriusgasse 2) einzusenden. Für den Inhalt der Aufsätze sind die Autoren verantwortlich. — Vortragsabende des Vereines finden in der Regel an Dienstagen um 7 Uhr abends im Hörsaal I für Mineralogie statt. Bibliotheksstunden (Leseabende) Dienstag und Mittwoch 5—7 Uhr. — Beitrittsanmeldungen werden an den Vereinsabenden schriftlich entgegengenommen. Semestralbeitrag 3 K. Eintrittsgebühr 2 K. Jahresbeitrag für Förderer 10 K.

Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906.

B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materiales.

8. Lumbricidae.

Von Dr. W. MICHAELSEN (Hamburg).

Eisenia foetida (Sav.). Clissa—Salona.

Eisenia rosea (Sav.). Clissa—Salona.

Helodrilus (*Allolobophora*) *caliginosus* (Sav.), subsp. *trapezoides* (Aut. Dug.). Clissa—Salona, Meleda.

Helodrilus (*Allolobophora*) *chloroticus* (Sav.). Clissa—Salona.

***Helodrilus* (*Dendrobaena*) *Ganglbaueri* (Rosa) var. nov. *meledaensis*.**

Vorliegend 18 Stücke eines *Helodrilus* (*Dendrobaena*), der zur *Ganglbaueri*-Gruppe gehört und in bestimmten Punkten anscheinend durchaus konstant (bei allen 18 Stücken in gleicher Weise!) von der typischen Form dieser Art und ihren bekannten Varietäten beziehungsweise Unterarten abweicht.

Äußeres. Dimensionen: Länge 40—50 mm, Dicke 2—2½ mm, Segmentzahl ca. 110.

Färbung fleischfarben, Gürtel orange.

Kopf epilobisch (ca. $\frac{2}{3}$); dorsaler Kopflappenfortsatz breit und kurz, hinten offen.

Borstendistanz $aa > ab = bc = cd$. Vorn $dd = ca$. 2 aa , hinten $dd = ca$.

Rückenporen undeutlich.

Gürtel sattelförmig, konstant am 25.—30. Segment (= 6).

Pubertätswälle über Segment 27 und 28, ein sehr Geringes auf Segment 29 übertretend, weißlich, schmal, medial von einem längeren, über Segment 26— $\frac{1}{2}$ 30 gehenden Streifen von eigentlicher Gürtelstruktur begleitet.

Männliche Poren ziemlich unscheinbar, mit sehr kleinen, nicht erhabenen, weißlichen Höfen.

Samentaschenporen nicht erkannt.

Bei allen 18 Stücken finden sich ohne die geringste Abweichung 2 Paar große Geschlechtsborstenpapillen am 9. Segment in den Borstenlinien a und b . Die Geschlechtsborsten (Furchenborsten) sind 0.50 mm (Borsten a) beziehungsweise 0.45 mm (Borsten b) lang und in der Mitte ca. 25 μ dick, schwach S-förmig gebogen, mit undeutlichem Nodus, distal mit 4 kielförmigen Längswällen, einfach- und scharfspitzig.

Fundnotiz: Meleda.

Helodrilus (Eophila) meledaensis spec. nov.

Vorliegend ein wahrscheinlich unvollständiges geschlechtsreifes Exemplar und mehrere zweifelhafte jugendliche.

Äußeres. Dimensionen: Länge des (unvollständigen?) Exemplares 40 mm, Dicke 2—2 $\frac{1}{2}$ mm, Segmentzahl 72.

Färbung hell fleischfarben; pigmentlos.

Kopf epilobisch (ca. $\frac{1}{3}$).

Borsten eng gepaart, $aa = ca$, bc , $dd = ca$. $\frac{1}{2}$ u .

Rückenporen vorhanden, aber undeutlich.

Männliche Poren am 15. Segment zwischen b und c , ziemlich grobe Querschlitze auf wenig erhabenen weißlichen Höfen, die die Grenzen des 15. Segments kaum überragen, wenigstens ist eine kleine, anscheinend drüsige Partie der Haut vom Segment 14 und 16 durch deutliche Intersegmentalfurchen von den eigentlichen Drüsenhöfen getrennt.

Gürtel an den Enden undeutlich, vom 26.(?) Segment bis zum 32. (unvollständig ausgebildet?).

Pubertätswälle parallelrandig, schmal, am 31. und 32. Segment und noch ein Geringes auf das 33. Segment hinüberraagend.

Paarige, unscharf begrenzte Geschlechtsborsten(?)—Polster ventral am Segment 11, 12, 29 und 30.

Innere Organisation. Zwei Paar Samentrichter frei im 10. und 11. Segment. Zwei Paar große, mehrteilige, kurz und enggestielte Samensäcke vom Dissepiment 10/11 und 11/12 in die Segmente 11 und 12 hineinragend.

Zwei Paar sehr kurz gestielte kugelige Samentaschen von Intersegmentalfurche 9/10 und 10/11 in die Segmente 10 und 11 hineinragend.

Fundnotiz. Meleda.

Octolasion lissaense (Michlson.). Clissa—Salona, Meleda, Monte Vipera, Canidole piccola.

Octolasion complanatum (Ant. Dug.). Clissa—Salona, Lissa.

9. Isopoda.

Von Dr. ALOIS ROGENHOFER.

Die auf unserer Reise gesammelten Isopoden sind fast durchwegs Landformen, welche sich meist unter Steinen vorfanden. Der marinen Fauna konnte infolge der knapp bemessenen Zeit nur geringe Beachtung geschenkt werden.

In größerer Anzahl haben wir die für das Mediterrangebiet charakteristischen Armadillidien gefangen. Für Meleda wurden 6 Arten von Isopoden festgestellt. Bestimmt habe ich die Formen hauptsächlich nach den Arbeiten von K. W. Verhoeff und ich sage an dieser Stelle Herrn Verhoeff für die liebenswürdige Unterstützung hierbei den verbindlichsten Dank.

Fam. *Asellidae*.

1. *Asellus aquaticus* L. wurde von mir nur auf dem Festlande gefangen, und zwar in den Tümpeln bei Salona und Traù.

Fam. *Oniscidae*.

2. *Philoscia* sp. (*elongata*?), auf dem Festlande bei Clissa von mir gefangen.

3. *Platyarthrus Hoffmannseggii* Brdt. habe ich in dem Bau von *Cremastogaster scutellaris* Ol. auf Lissa gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Josef (Giuseppe)

Artikel/Article: [Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906. B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materials. 8. Lumbricidae. 117-119](#)